

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Samstag, 22.08.2026, 10:30 Uhr

Am Samstag einzelne Gewitter nicht ausgeschlossen, zeitweise windig

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Tiefdruckeinfluss und frische Meeresluft sorgen für wechselhaftes und zeitweise windiges Wetter in Norddeutschland.

GEWITTER:

Am Samstag im Süden und Osten Niedersachsens einzelne Gewitter mit Windböen um 60 km/h (Bft 7), kleinräumig auch Starkregen um 15 l/qm in kurzer Zeit nicht ausgeschlossen.

WIND:

Ab Samstagmittag im Küstenumfeld und teils auch entlang der Unterelbe Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Nordwest, vereinzelt stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8). In der Nacht zum Sonntag nur unmittelbar an der Küste anhaltend, sonst nachlassend.

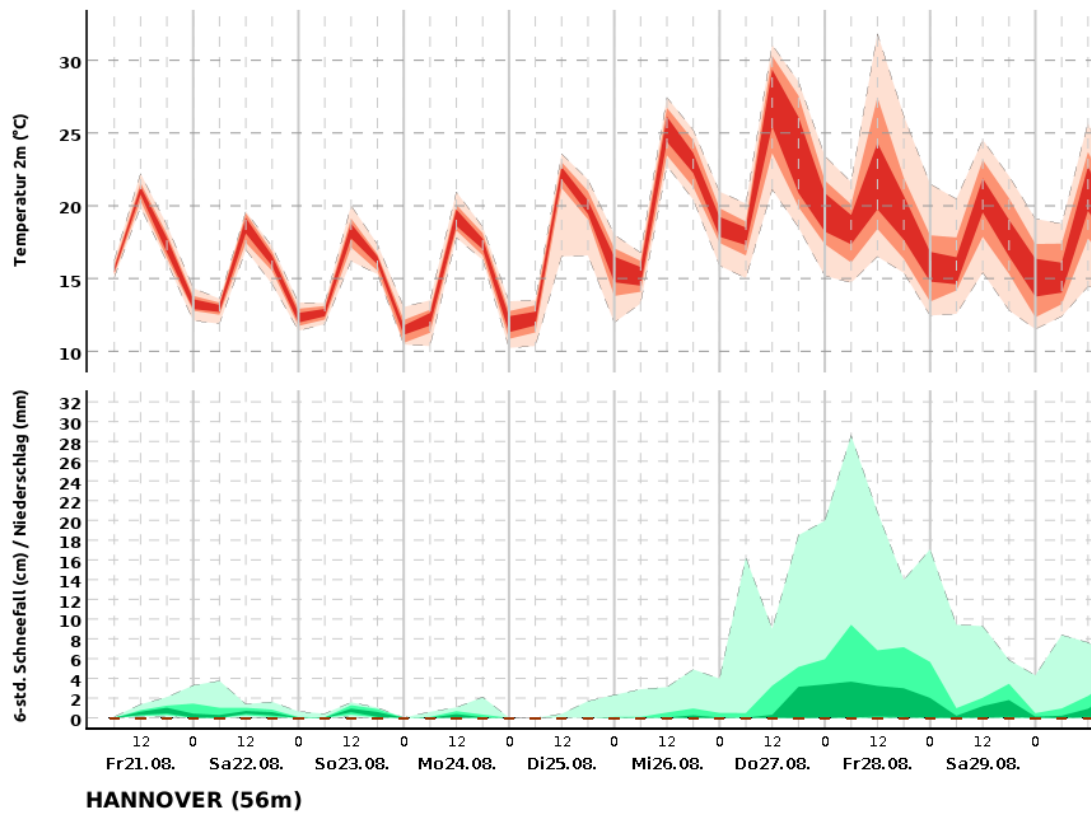
Am Sonntag zunächst teilweise wieder weiter auf das nördliche Binnenland, insbesondere die Unterelbe, ausgreifend. Im Laufe des Nachmittags dann von Westen her allgemein nachlassend.

NEBEL:

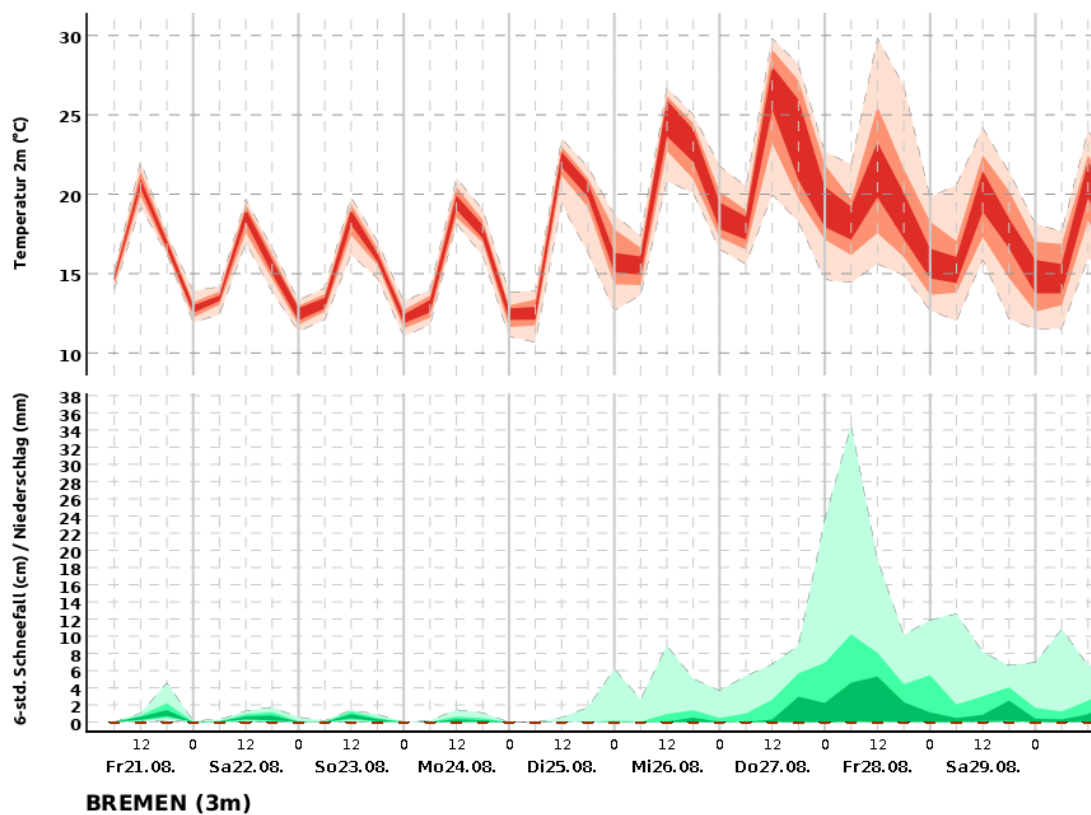
Montagfrüh insbesondere im westlichen Binnenland gebietsweise Nebel, örtlich mit Sichtweiten unter 150 Meter.

Am Dienstag voraussichtlich keine warnrelevanten Wettererscheinungen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*



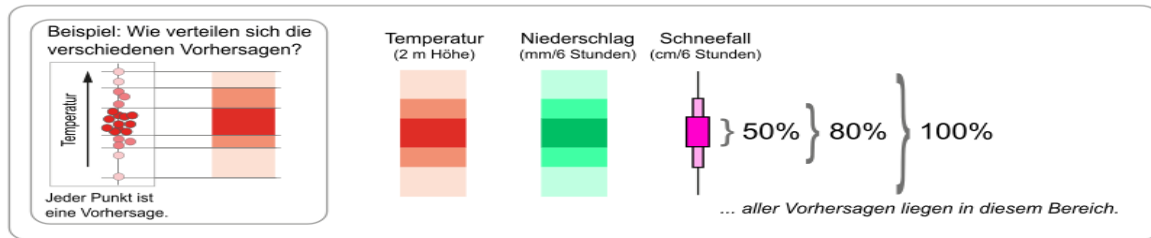
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Samstag, 22.08.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / M. Pohling